

## 684. In mir klingt ein Lied

Hintergründe von S. Radic

Chopin, ein Genie, ein Virtuose, ein Poet. Chopin war gewaltiger Orchestermusik eher abgeneigt und komponierte keine einzige Symphonie. Sein Hauptwerk besteht aus Klavierstücken. Hieraus entstand der Verdacht Chopin sei „nur“ Improvisateur gewesen, der Kompositionsproblemen aus dem Weg ging. Dennoch wurde er allgemein als Genie betrachtet. Mit acht Jahren hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt nach gerade einem Jahr Klavierunterricht.

"In mir klingt ein Lied" ist die Gesangsversion der Chopins **Etüde E-Dur op. 10 Nr. 3**. Sie wollten schon immer einmal wissen was "Opus" oder "Etüde" auf Deutsch heißt? Hier die genaue Deutung:

**Opus** (Op.) - Lateinisches Wort für Werk. Zusammen mit einer Nummer bezeichnet es eine Komposition.

**Etüde** - Übungsstück (dt. Schreibw. von Etude)

### Über Chopin sagten....

"Er schrieb seine Etüden Opus 10; erstaunliche Stücke und wahnsinnig schwer. Etüden, die man eigentlich gar nicht als Etüden, als Übungsstücke im landläufigen Sinn, bezeichnen kann, da sie herrliche musikalische Kunstwerke sind. In diesen Etüden nutzte Chopin die gesamte Breite der Klaviatur aus und paarte Virtuosität mit musikalischer Tiefgründigkeit". **Justus Franz**



"Sein Schaffen war spontan, staunenserregend. Er fand Gedanken, ohne sie zu suchen oder vorherzusehen."

**George Sand**

"Und wenn man fragen wird, wer der erste Pianist Europas sein, Liszt oder Thalberg, dann möge alle Welt mit denen antworten, die Sie gehört haben: Es ist Chopin."

**Gazette Musikale**

"Indem sich Chopin ausschließlich auf den Bereich des Klaviers beschränkte, betätigte er eine der wertvollsten Eigenschaften des Komponisten: Die richtige Erkenntnis der Form, in der er berufen ist, Hervorragendes zu leisten."

**Franz Liszt**

### Zwei Chopin-Anekdoten:

Chopin wird nach seinem Erfolgsrezept gefragt: "Treffsicherheit, meine Herren. Sie müssen nur zur rechten Zeit die richtige Taste treffen, dann spielt das Instrument von selbst."

Chopin möchte ein neues Klavier kaufen. Der Verkäufer zeigt auf ein Klavier: „Wenn Sie dieses Modell kaufen, bekommen Sie es zum halben Katalogpreis.“ Darauf Chopin: „Geht in Ordnung, was kostet der Katalog?“

**Slow-Beat (T=70)**

The musical score is presented in three staves: Strings, Bass, and Drums. The time signature is 4/4. The tempo is marked as Slow-Beat (T=70). The score is divided into two measures. The Strings part consists of eighth-note chords. The Bass part consists of quarter notes. The Drums part features a pattern of bass drum (BD) and snare drum (SD) hits. The label 'HH-closed' is placed between the Bass and Drums staves.

**Programmieranweisung**

**WERSI-PEGASUS.** Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.